

UMBAU DES EHEMALIGEN BUNKERS AN DER BLUMENSTRASSE 22 ZU EINEM ARCHITEKTURZENTRUM

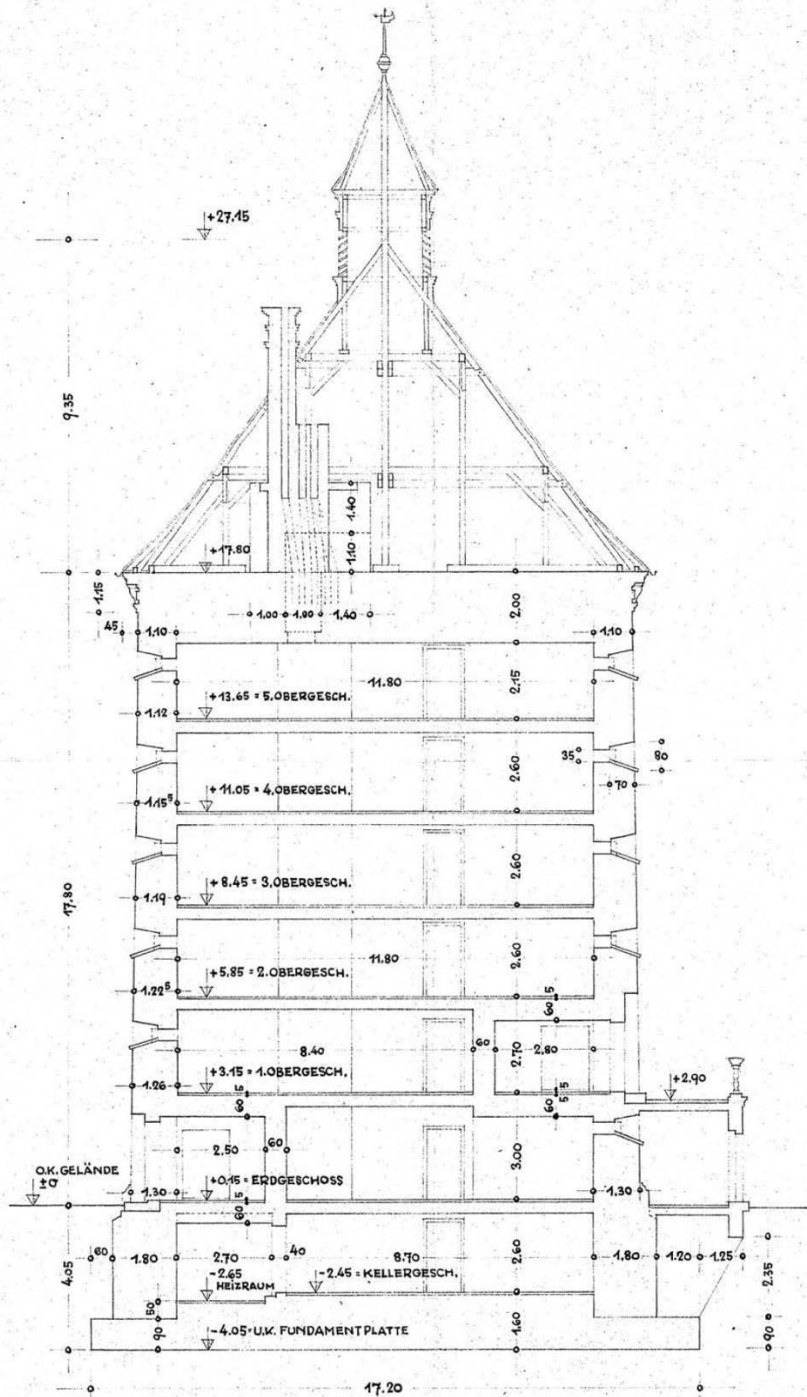
Antrag auf finanzielle Unterstützung durch den Kulturbaufonds München



Antragsteller: Kommunalreferat der Landeshauptstadt München mit Architekturgalerie e.V.

Projektvorstellung im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.10.2024
Architekturgalerie München e.V. vertreten durch Nicola Borgmann und Carmen Wolf

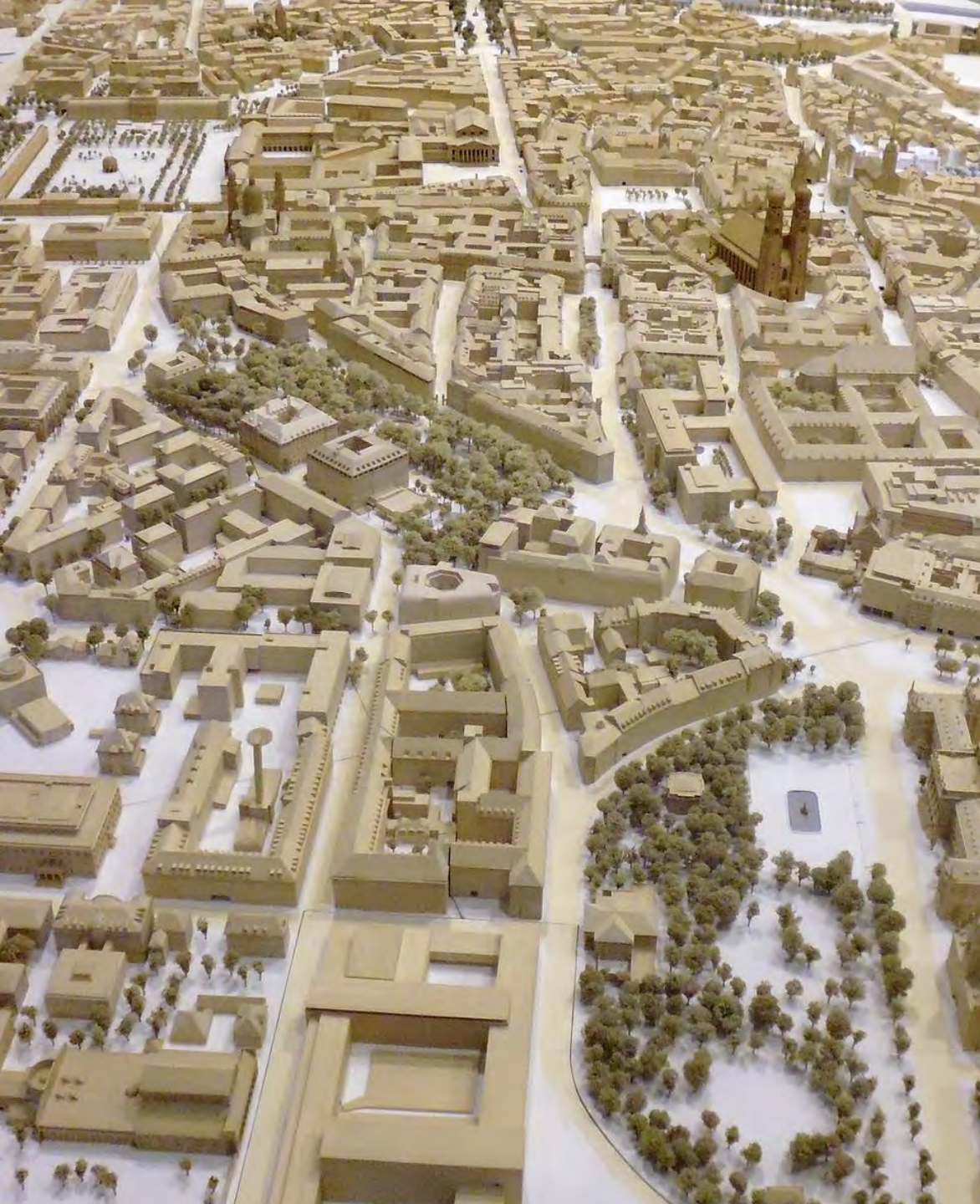
BUNKER - BLUMENSTRASSE 22



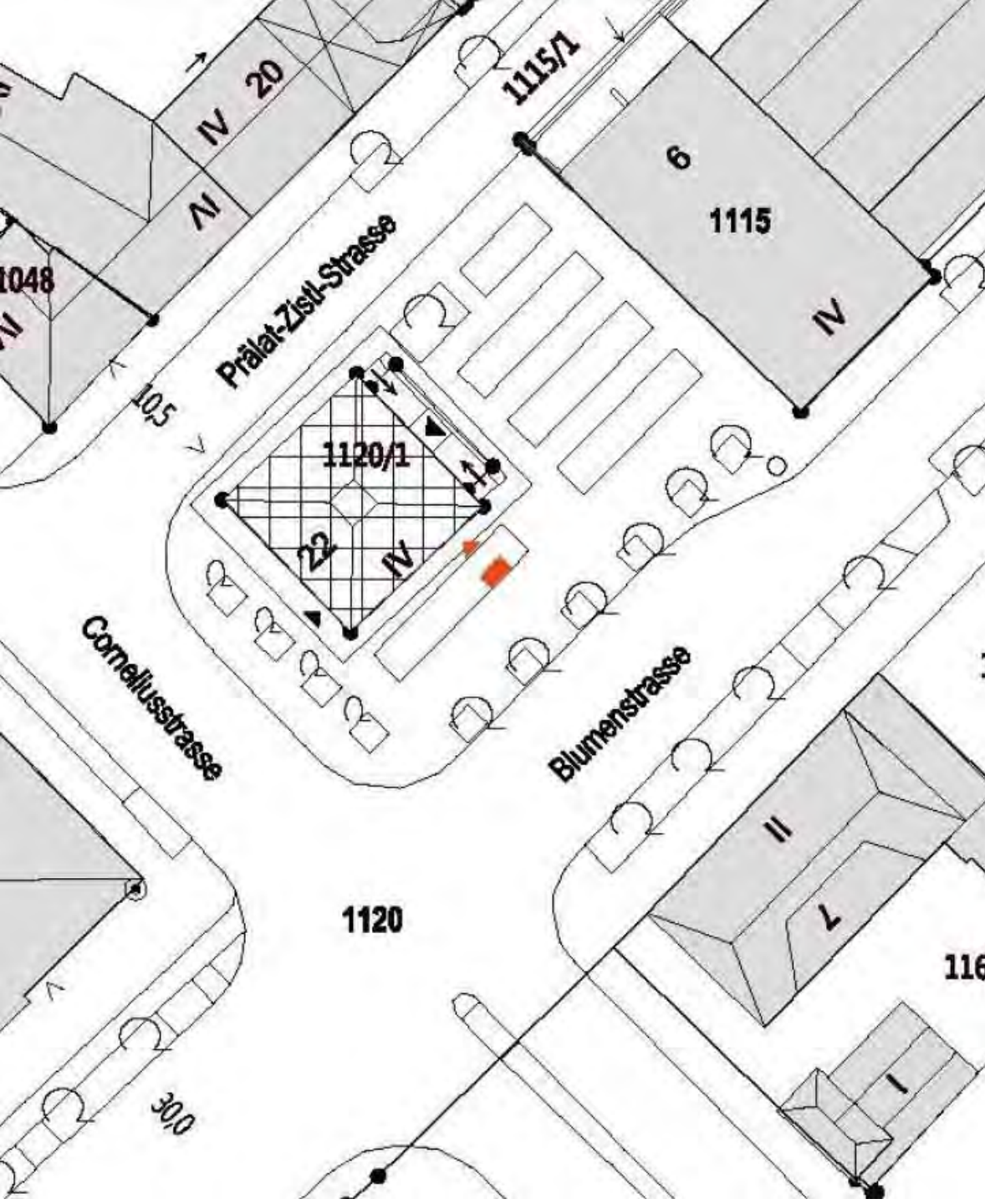
- Errichtet im Jahr 1941 nach Plänen Karl Meitingers
- Freistehender 6-geschoßiger Turm aus Beton über quadratischem Grundriss mit Zeltdach und Laterne, Putzfassade, Eckkrustizierung und Freitreppe an der Nordseite
- Einzeldenkmal
- Nutzungszweck bis 2014: Luftschutzturm
- Eigentümerin: Landeshauptstadt München
- Lage: Altstadt, südlich der Schrammehalle, nahe dem Jüdischen Museum und dem Münchner Stadtmuseum.



- Mit Beschluss des Kommunalausschusses vom 15.09.2016 soll das Gebäude als «Haus der Baukultur» genutzt werden. Das Nutzungsrecht erhielt zur Vorbereitung das Planungsreferat mit der Architekturgalerie e.V.
- Das hermetische und stark sanierungsbedürftige Gebäude wird behutsam und denkmalgerecht in ein neues Kulturgebäude transformiert und so allen Bürger*innen und Besucher*innen der Stadt zugänglich gemacht.
- Die Architekturgalerie e.V. bespielt seit 2016 den Bunker mit Ausstellungen und Veranstaltungen (125 Veranstaltungen seit Eröffnung) und begleitet den Prozess der Umwandlung.
- Das Planungsreferat befürwortet den Umbau und unterstützt die Nutzung als Ausstellungsbau.



- Hauptakteurin ist die Architekturgalerie e. V., die kontinuierlich seit 1985 mit Ausstellungen und Veranstaltungen zum Diskurs über Baukultur beiträgt - in der Stadt, in Bayern und international.
- Mittelfristig sollen zu den Wechselausstellungen im EG, 1. und 2. Stockwerk die beiden oberen Geschosse für eine Dauerausstellung über die Stadtentwicklungsgeschichte Münchens erschlossen werden. Bestandteil der Ausstellung wird ein neues Münchner Stadtmodell sein, das auch die Randgebiete der Stadt umfasst.
- Bis zur Fertigstellung des Stadtmuseums ist geplant, hierfür das derzeit eingelagerte hölzerne Innenstadtmodell auszustellen.

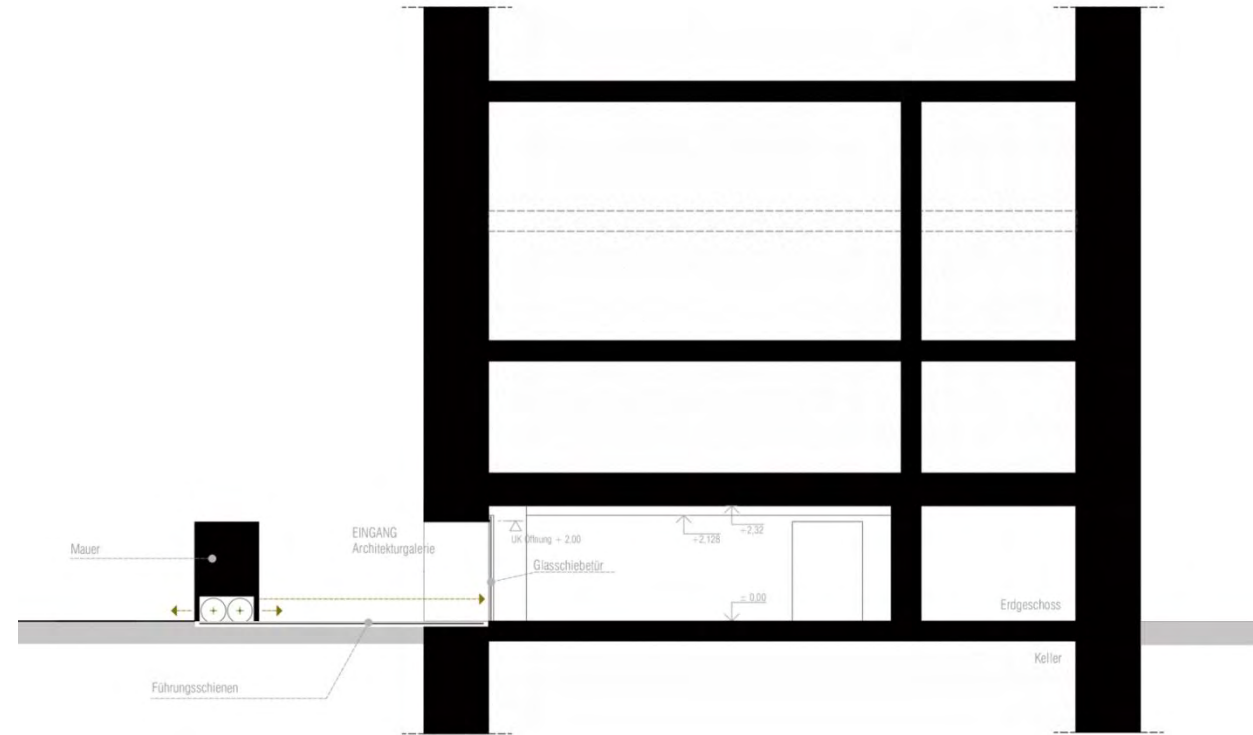
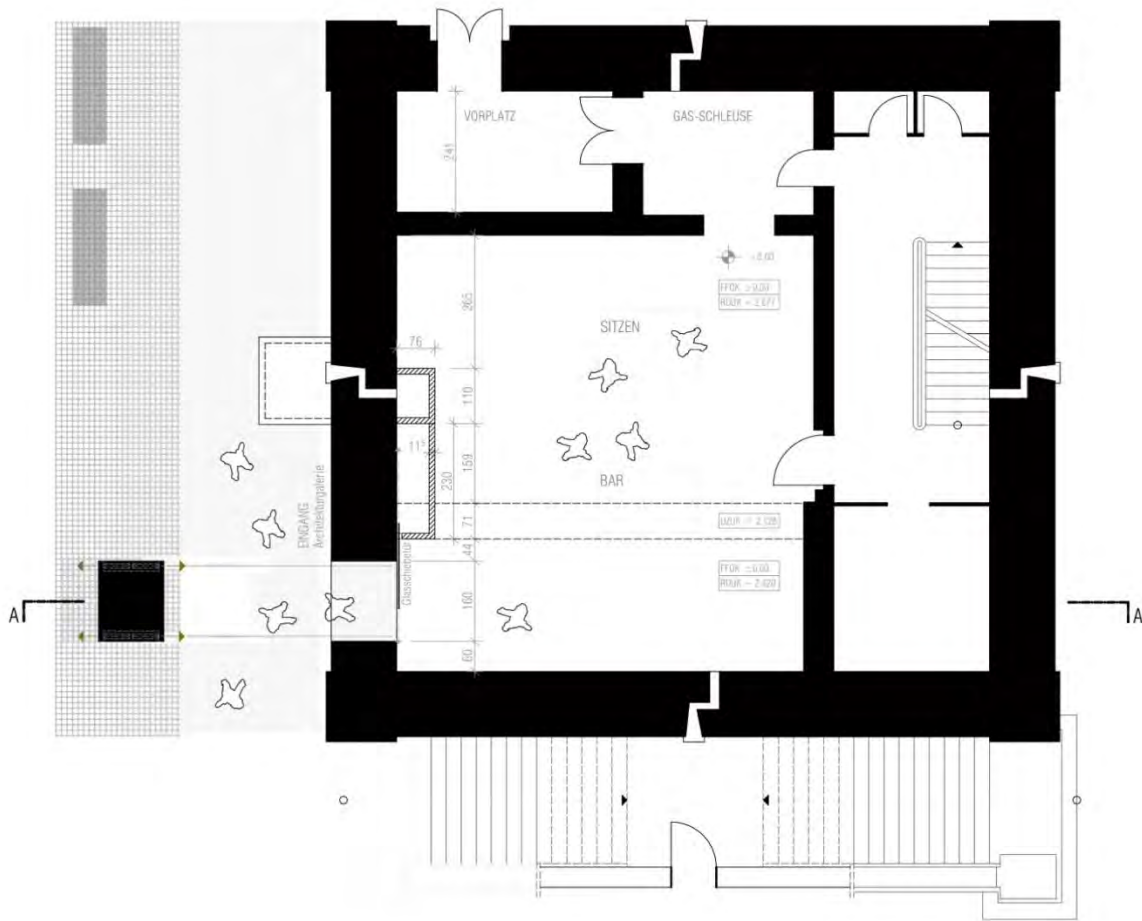


Um das Gebäude als Ausstellungsbau nutzbar und funktionsfähig zu halten, sind Umbauten erforderlich:

- **Öffnung Erdgeschoss / neuer Zugang zur Sichtbarmachung des Kulturortes**
- **Priorität 1: Brandschutzauflagen (Sicherung Rettungswege, Brandabschnitte), Einbau einer Heizung (bis OG 2), Elektromaßnahmen, Sanierung Sanitäreanlagen (bis 2. OG), Info/Cafétheke EG**
- **Priorität 2: Lüftung, Schaffung einer räumlichen Aufenthaltsqualität (bis OG 2), Erschließung Galerie inkl. 2. Rettungsweg**
- **Priorität 3: Nutzbarmachung der oberen Geschosse, OG 4+5 inkl. 2. Rettungsweg**

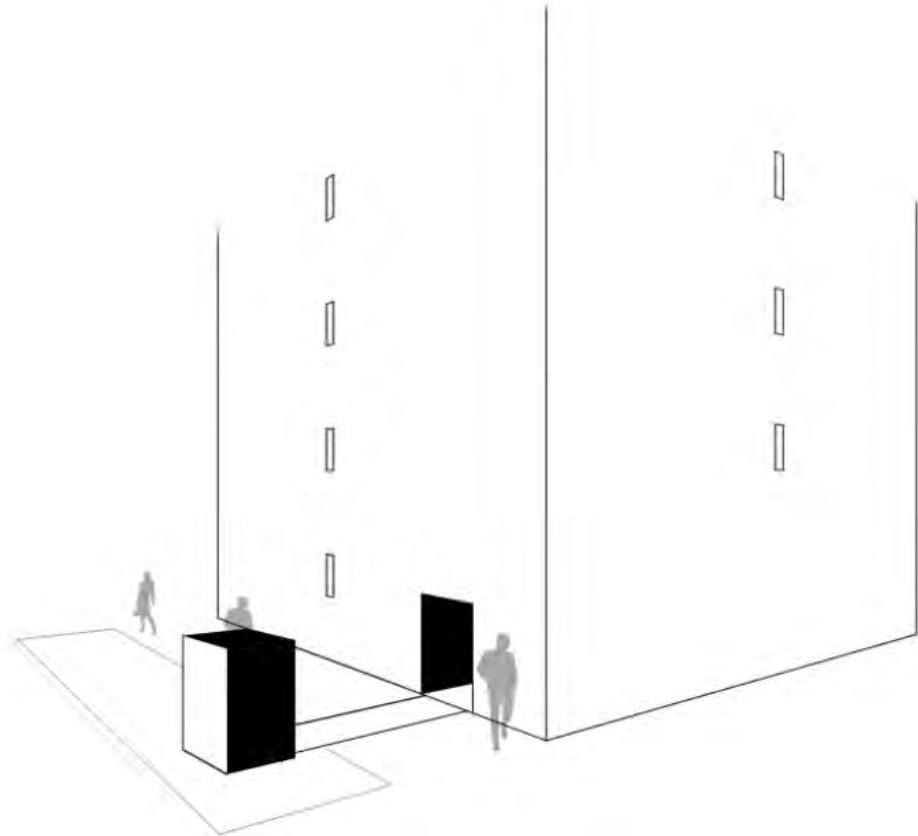


Fassadenöffnung EG, neuer Eingang

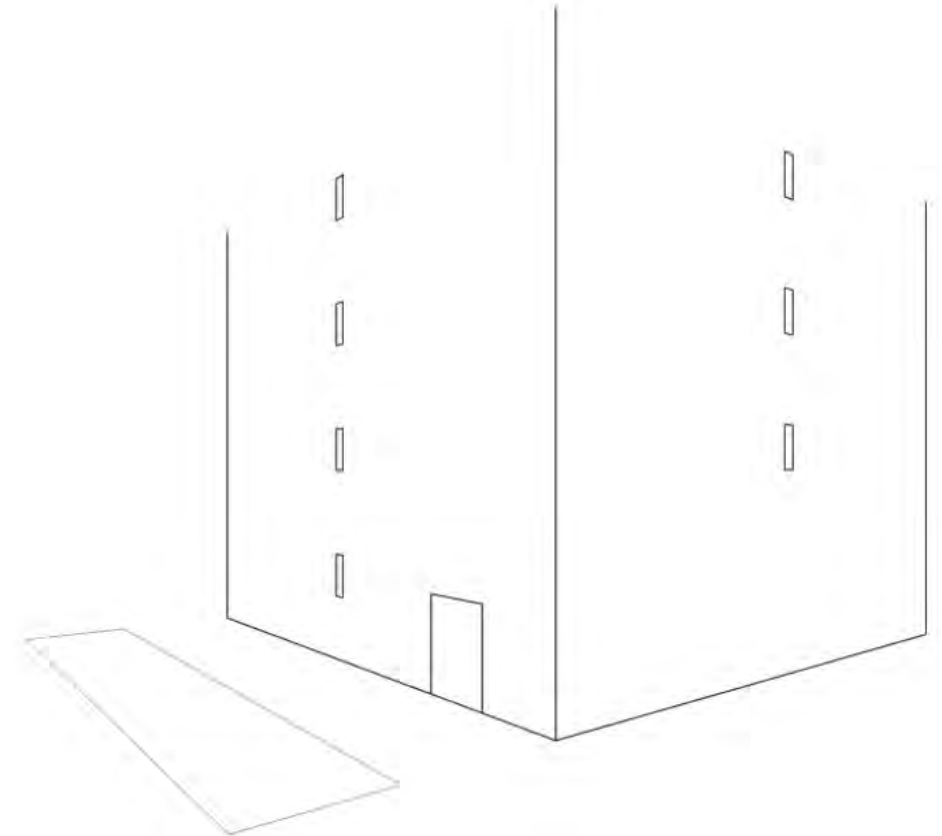


Fassadenöffnung

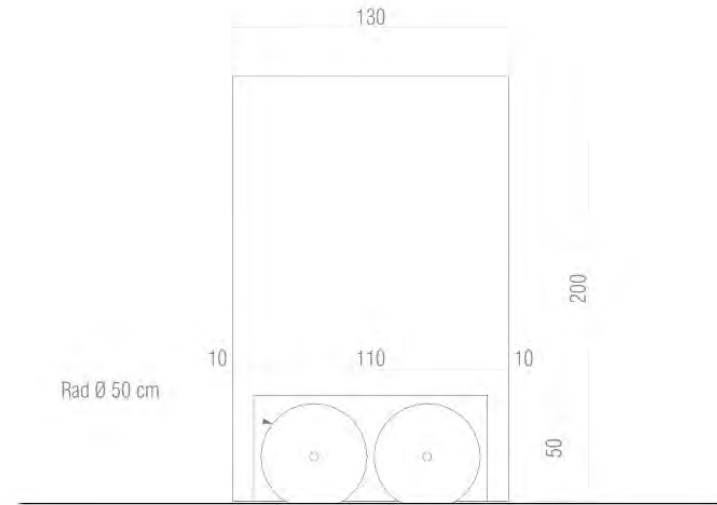
Eingang OFFEN



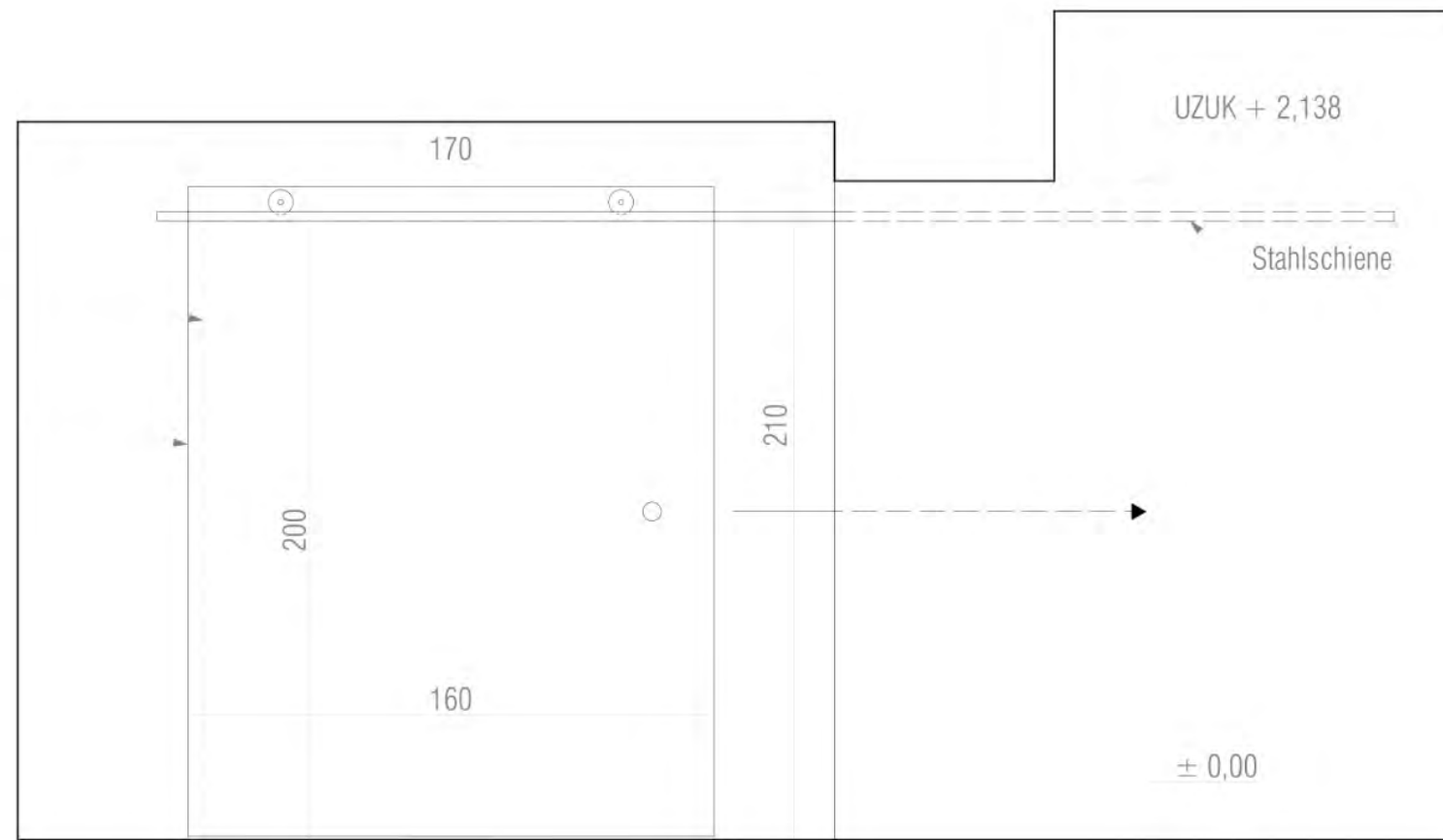
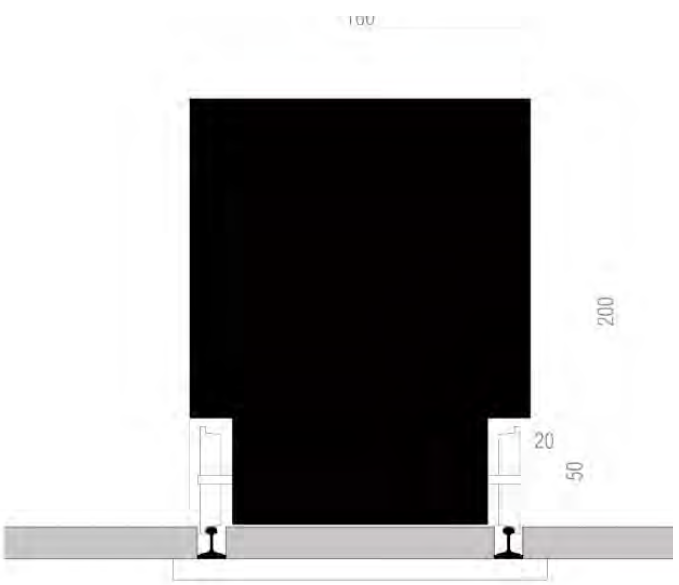
Eingang GESCHLOSSEN



Fassadenöffnung



Wandöffnung
Glasschiebetür



Schema Block und Tür



a

14.10.24

PROJEKTKOSTEN UMBAU BUNKER BLUMENSTRASSE 22

- **KBF ANTRAG** **326.545 €**

Öffnung Fassade Erdgeschoss
Brandschutzauflagen, Einbau Heizung
(Umsetzung für Betrieb erforderlich),
Elektromaßnahmen, Sanierung
Sanitäreanlagen, Info/Cafétheke EG

- **Finanzierung über Drittmittel** **754.113 €**

Lüftung, räumliche Aufenthaltsqualität bis OG 2
Nutzbarmachung der oberen Geschosse (OG 4+5)

An Referatsleitung Baureferat
Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Friedenstraße 40
81671 München



Landeshauptstadt
München
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**



Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

09.10.2024

Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum
Antrag des Architekturgalerie e.V. zum Umbau der Architekturgalerie im Bunker Blumenstr. 22

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrte Frau Dr.-Ing. Ehbauer,

die Nutzung des Bunkers durch die Architekturgalerie und dessen Weiterentwicklung zu diesem Zwecke werden vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung sehr begrüßt. Als Nutzerreferat sind wir dem Konzept für die Sanierung und dem Umbau gegenüber sehr positiv eingestellt und befürworten die geplanten Maßnahmen.

Der Einbau einer weiteren Öffnung im Erdgeschoss, die Ergänzung von Betriebssicherheitsmaßnahmen (Beleuchtung, Geländer, Brandschutztüren soweit erforderlich etc.), der Einbau einer Heizung, Warmwasserversorgung und Lüftungsmöglichkeit, die Erneuerung der Sanitäreinrichtungen und die Sanierung der Wände werden grundsätzlich unterstützt.

Wir gehen davon aus, dass alle Maßnahmen substanzschonend und denkmalgerecht durchgeführt werden. Eine vertiefte Beurteilung wird nach Vorlage der notwendigen öffentlich-rechtlichen Gestattungsanträge durch die Bauherrin seitens meines Hauses erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

Stellungnahme Stadtbaurätin
Prof. Dr. (Univ Florenz) Elisabeth Merk

VIELEN DANK!

